

Veranstalter:
Institut für Österreichische Geschichts-
forschung der Universität Wien,
Universitätsring 1, 1010 Wien

Österreichisches Staatsarchiv,
Nottendorfer Gasse 2, 1030 Wien

Organisatoren:
Christian LACKNER (IÖG/Uni Wien)
Thomas JUST (ÖStA)
Kathrin KININGER (ÖStA)

Tagungsbüro:
Stefanie Gruber (IÖG/Uni Wien)
stefanie.gruber@univie.ac.at

Anmeldung erbeten:
per E-Mail an Stefanie Gruber
stefanie.gruber@univie.ac.at

#maius2017



universität
wien

Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

ÖSTERREICHISCHES
STAATSARCHIV



Freunde des
ÖSTERREICHISCHEN
STAATSARCHIVS



Das „Privilegium maius“ oder: Wie man eine Urkunde fälscht.

26. – 28. April 2017

Haus-, Hof- und Staatsarchiv,
Dachfoyer, Minoritenplatz 1,
1010 Wien



Mittwoch, 26.4.

10.00 Uhr

Begrüßung durch den Generaldirektor des Österreichischen Staatsarchivs, Wolfgang Maderthaler, und die Dekanin der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Claudia Theune-Vogt

11.00 Uhr Eröffnungsvortrag: Von Rudolf IV. zu Heinz Grill. Das Privilegium maius im Archiv (Thomas JUST)

12.00 – 13.30 Uhr Mittagspause

Moderation: Leopold AUER

13.30 Uhr Zum Diktat des Privilegium maius. Kanzler Johann Ribi und der Maius-Fälschungs-Komplex (Christian LACKNER)

14.30 Uhr Affectata pueriliter antiquitatis opinio. Fürstliches und gelehrtes Prestige auf antiker Basis (Elisabeth KLECKER)

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Das Privilegium maius und der Herrschaftswechsel von 1358. Neue Beobachtungen zur Funktion altbekannter Fälschungen (Lukas WOLFINGER)

17.00 Uhr Ende

Donnerstag, 27.4.

Moderation: Thomas ERTL

09.30 Uhr Würde – Form – Anspruch. Ritualisierungen und Konstrukte des 14. Jahrhunderts im westlichen Europa (Bernd SCHNEIDMÜLLER)

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Ein willkommener Kollege? Pfalzgraf Ruprecht I. und das Privilegium maius (Jörg PELTZER)

12.00 – 13.30 Uhr Mittagspause

Moderation: Kathrin KININGER

13.30 Uhr Der Erzherzog und sein Bischof. Bischof Gottfried von Passau und Herzog Rudolf IV. von Österreich im Kontext der österreichischen Freiheitsbriefe (Vreni DANGL)

14.30 Uhr Strahlendiagnostische und materialanalytische Untersuchungen zum Urkundenkomplex „Privilegium maius“ (Martina GRIESSER)

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr The contribution of analytical chemistry to the study of ancient documents (Maurizio ACETO)

17.00 Uhr Abschlussdiskussion des Nachmittagsblocks

Freitag, 28.4.

Moderation: Anton SCHARER

09.00 Uhr Die Bestätigung des Privilegium maius durch Kaiser Friedrich III. (Daniel LUGER)

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr Potemkinsche Performanz? Das illuminierte Maius-Vidimus von 1512 als politische Schaufassade (Andreas ZAJIC)

11.30 Uhr Die Bedeutung des Privilegium maius für die österreichischen Erzherzöge in der Frühen Neuzeit (Thomas WINKELBAUER)

12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause

Moderation: Thomas JUST

14.00 Uhr Die „leidige Urkunde“. Patriotismus und Wissenschaftsethos rund um die österreichischen Hausprivilegien von Hormayr bis Lhotsky (Thomas STOCKINGER)

15.00 Uhr Rudolf IV. und das Privilegium maius in der bildenden Kunst und der populären Geschichtskultur des 18. und 19. Jahrhunderts (Werner TELESKO)

16.00 Uhr Abschlussdiskussion und Ende